



Unfallprävention im Schulsport

Generelle sicherheitsrelevante Aspekte

J+S-Leitende

- gewährleisten bei ihrer Tätigkeit eine aktive, dem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler (SuS) entsprechende Aufsicht.
- regen zu einem bewussten Umgang mit Risiko an.
- berücksichtigen das spezifische Merkblatt der angebotenen Sportart(en) und halten sich an die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen.
- beachten entsprechende Richtlinien des Kantons und der Schulleitung.

Persönliche Schutzausrüstung

J+S-Leitende

- setzen durch, dass angepasste Sportausrüstung und -geräte verwendet werden. Das gilt insbesondere für Sportschuhe und allenfalls auch für die persönliche Schutzausrüstung (z. B. Helme, Schoner, sporttaugliche Brillen etc.).
- sensibilisieren SuS beim Wiedereinstieg nach einer Gelenksverletzung einen Gelenkschutz zu tragen (z. B. Sprunggelenkstütze, Tapeverband).
- regen Brillenträger an, Kontaktlinsen oder eine sporttaugliche Brille zu tragen.

Präventionsmassnahmen bei der Sportaktivität

J+S-Leitende

- berücksichtigen die körperlichen Unterschiede der SuS (Grösse, Kraft, Ausdauer) bei der Planung und in der Praxis (Gruppenzusammensetzung, Belastungsdauer usw.).
- sorgen für eine alters- und niveauangepasste Trainingsintensität. Das gilt insbesondere beim Wiedereinstieg nach einer Trainingspause (z. B. nach Verletzungen oder Krankheiten).
- organisieren Übungen und Spielformen so, dass das Risiko von Verletzungen durch Kollisionen und Balltreffer möglichst vermieden wird (genügend Platz, Laufwege, Positionierung von Zuspieldenden).
- kontrollieren, dass Geräte korrekt aufgestellt und gesichert werden.

Spezielles

J+S-Leitende

- besuchen für die Sportart Trampolin einen entsprechenden Kurs (Empfehlung, siehe Merkblatt Unfallprävention im Trampolin).